



Kurzinformation
Geschäftsjahr 2021

GRB



«Grosser Vertrauensbeweis mitten in der Krise.»

**Geschätzte Genosschafterinnen und Genosschafter
Geschätzte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren**

Allgegenwärtig und schier endlos begleitete uns auch im vergangenen Jahr nur ein Thema. War es früher das Wetter, ist das Gesprächsthema Nummer eins seit dem Ausbruch der Pandemie vor rund zwei Jahren das Virus. Auch wenn man es noch so sehr versuchte, am Schluss endeten viele Gespräche doch wieder mit teils leidenschaftlich geführten Diskussionen über Corona. Denn auch im 2021 beeinflusste die Entwicklung des Virus unser aller Leben mehr als uns allen lieb gewesen wäre. Und ob wir nun endlich ein Licht am Ende des Tunnels sehen oder es wieder nur ein kurzes Aufflackern ist, wird uns erst die Zukunft weisen.

Für die GRB Glarner Regionalbank hielt das Krisenjahr 2021 aber eine sehr positive Überraschung bereit. Die ursprünglich bereits für das Jahr 2020 geplante Kapitalerhöhung wurde, trotz erneut nur schriftlich durchgeführter Generalversammlung, im Frühling 2021 in Angriff genommen. Bis zum 31. Mai 2021 hatten die bestehenden Genosschafterinnen und Genosschafter, sowie auch interessierte Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, neue Anteilscheine der GRB zu zeichnen.

Das Ergebnis übertraf alle unsere Erwartungen bei Weitem. Waren wir mit dem ambitionierten Ziel gestartet, das Genossenschaftskapital von CHF 7.4 Millionen auf CHF 14.8 Millionen zu verdoppeln, wurden es am Ende rund CHF 18.5 Millionen. Damit wurde der GRB mehr als das 2,5-fache der eigentlich geplanten Kapi-

talerrhöhung verbindlich zugesichert und das notabene in einer der grössten Krisen der jüngeren Vergangenheit. Letztlich hat der Verwaltungsrat entschieden das Eigenkapital der GRB um CHF 11.1 Millionen aufzustocken und so die Grundlage für weiteres nachhaltiges Wachstum zu gewährleisten.

Sehr erfreulich ist neben der deutlichen Überzeichnung auch, dass nicht nur die bestehenden Genosschafterinnen und Genosschafter in grossem Umfang neues Kapital gezeichnet haben, sondern die GRB auch über 500 neue Genosschafterinnen und Genosschafter von ihrer nachhaltigen und kundenorientierten Geschäftspolitik überzeugen konnte. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich nochmals herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Mai startete endlich auch der Umbau unserer Filiale Glarus Nord in Niederurnen. Aufgrund des Totalumbaus musste die Geschäftsstelle während der gesamten Bauzeit temporär schliessen. Umso grösser ist die Freude, wenn der Betrieb am 28. Februar 2022 wieder aufgenommen werden kann. Die deutlich vergrösserte Filiale hält einige Überraschungen bereit und das Team um den Filialleiter Beat Künzle freut sich, Ihnen unser neuestes Schmuckstück präsentieren zu dürfen. Leider fällt der auf Ende Februar geplante Eröffnungsanlass der Pandemie zum Opfer. Es ist jedoch angedacht einen Tag der offenen Tür zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Rückblickend war das Geschäftsjahr 2021 für die GRB, trotz Pandemie und anhaltendem Negativzinsumfeld, ein sehr erfolgreiches Jahr. Nicht nur in unserem Kerngeschäft, der Entgegennahme und Ausleihung von Geldern, verzeichneten wir äusserst positives Wachstum, sondern auch im immer wichtiger werdenden Anlagegeschäft. Insbesondere unsere Vermögensverwaltungslösung «GRB Adler» erfreut sich grosser Beliebtheit.

Mit der im Dezember bekanntgegebenen Zusammenarbeit in der Vermögensverwaltung mit der acrevis Bank AG mit Sitz in St. Gallen geht die GRB zudem neue Wege. Frei nach dem Motto man muss nicht immer das «Rad neu erfinden», holen wir uns dort zusätzliche Finanzmarktcompetenz ins Haus, wo es für unsere Kundinnen und Kunden Mehrwert generiert. So können wir ab sofort neben dem klassischen Mandat «GRB Adler Global» auch ein auf die Schweiz fokussiertes Mandat «GRB Adler Fokus Schweiz», sowie ein auf nachhaltige Aspekte ausgerichtetes Mandat «GRB Adler Nachhaltigkeit» anbieten. Gepaart mit dem in der Vergangenheit sehr erfolgreichen Anlagekonzept acrevis spektrum®, verfügt die GRB damit über ein sehr attraktives und umfassendes Angebot in der Vermögensverwaltung.

Die grossen Umbauprojekte der vergangenen fünf Jahre werden im Jahr 2022 mit der Wiedereröffnung der Filiale Glarus Nord abgeschlossen sein. Der Investitionsdruck, vor allem im Bereich der IT-Systemlandschaft, bleibt jedoch bestehen. So wird die GRB im neuen Geschäftsjahr weiter investieren und ein Projekt zur Digitalisierung der Kreditberatung vorantreiben, damit wir auch in unserem Kerngeschäft konkurrenzfähig bleiben.

Welche Herausforderungen auf uns im Jahr 2022 sonst noch so warten, wissen wir zum Glück nicht. Mindestens das hat uns die Krise gelehrt. Sie hat uns aber auch gezeigt, dass wir uns auf Sie, geschätzte Genosschafterinnen und Genosschafter, verlassen können. Wir betrachten dies aber nicht als Selbstverständlichkeit, sondern werden auch in diesem Jahr jeden Tag unser Bestes geben, damit Sie sich genauso auf uns verlassen können.

Roman Elmer

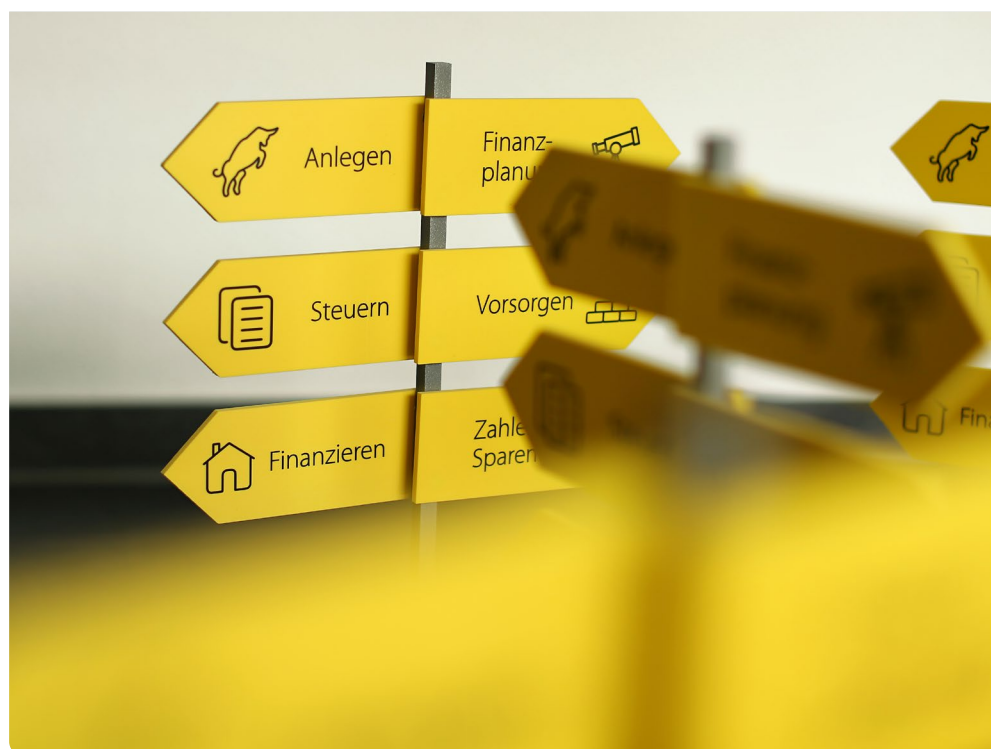
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Schwanden, Januar 2022

Gesundes Wachstum der GRB

Der Wunsch nach einer Rückkehr zur Normalität blieb auch im vergangenen Jahr unerfüllt und das Umfeld gestaltete sich erneut herausfordernd. Umso erfreulicher ist es, dass die GRB Glarner Regionalbank allen Widrigkeiten zum Trotz ein gutes Jahresergebnis und ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen konnte.

Die Bilanzsumme stieg kräftig, nämlich um 7.7% auf CHF 739.0 Millionen und nähert sich damit der Dreiviertelmilliarde. Die der Bank anvertrauten Kundengelder haben wiederum stark um CHF 36.4 Millionen (+6.9%) zugenommen. Ebenfalls ein starkes Wachstum verzeichneten die Ausleihungen an Kunden, welche um CHF 32.2 Millionen oder 5.5% auf CHF 613.9 Millionen zunahmen. Der Jahresgewinn liegt mit CHF 1.47 Millionen auf Vorjahresniveau, obwohl der Geschäftsaufwand unter anderem durch einmalige Sondereffekte um hohe 10.5% oder CHF 0.49 Millionen zugenommen hat.



Erfolgsrechnung

Deutliche Zunahme des Betriebsertrags

Im Vergleich zum Vorjahr hat der Betriebsertrag um 4.2% (+ CHF 0.34 Millionen) auf CHF 8.5 Millionen zugenommen. Im Gegensatz zum Trend der Vorjahre konnte in diesem Jahr der reine Zinsertrag nicht nur gehalten, sondern gar leicht um 0.3% gesteigert werden. Der Nettoerfolg aus dem Zinsgeschäft stieg dank einem um 9.2% gesunkenen Zinsaufwand und der Auflösung von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen gar um CHF 0.21 Millionen (+ 3.1%). Unter Berücksichtigung des anhaltenden Negativzinsumfelds ist dieses Ergebnis als grosser Erfolg der nachhaltigen und umsichtigen Kreditpolitik der GRB zu werten.

Das Wertschriften- und Anlagegeschäft trug ebenfalls einen wesentlichen Teil zum gestiegenen Betriebsertrag bei. Der Ertrag konnte nämlich um 15.1% auf CHF 0.63 Millionen gesteigert werden. Neben der klassischen Anlageberatung (GRB

Steinbock) nehmen auch immer mehr Kundinnen und Kunden das Angebot der Vermögensverwaltung (GRB Adler) durch die GRB in Anspruch. Das betreute Depotvolumen legte, dank einem guten Börsenjahr und der persönlichen Betreuung der Kundinnen und Kunden durch die Anlageexperten der GRB, um über 30% auf knapp CHF 200 Millionen zu. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg insgesamt um 11.4% auf CHF 1.12 Millionen.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft legte gegenüber dem Vorjahr um 23.4% zu. Der übrige ordentliche Erfolg hingegen sank leicht, und zwar um 4.8%, wobei vor allem höhere Investitionen in die vermieteten Liegenschaften zu diesem Rückgang führten.

Investitionen führen zu höherem Geschäftsaufwand

Die GRB investiert weiterhin kräftig in die Zukunft, sei dies nun mit dem Totalumbau der Filiale Glarus Nord in Niederurnen oder durch zusätzliche Ausgaben im

Rahmen der digitalen Transformation. Im vergangenen Jahr führten aber auch Sondereffekte zu einem überproportional gestiegenen Sachaufwand von CHF 2.61 Millionen (+ 14.2%). So musste aufgrund der Kapitalerhöhung eine Emissionsabgabe in der Höhe von CHF 0.11 Millionen verbucht werden. Der Personalaufwand nahm ebenfalls um rund 7.0% auf CHF 2.54 Millionen zu, wobei diese Zunahme im Zusammenhang mit zusätzlich angestelltem Personal steht. Insgesamt nimmt der Geschäftsaufwand damit um hohe 10.5% (+ CHF 0.49 Millionen) auf CHF 5.1 Millionen zu.

Jahresgewinn

Der Geschäftserfolg sank aufgrund des höheren Geschäftsaufwands im Vorjahresvergleich und einem Abwicklungsverlust um 8.6% auf CHF 2.38 Millionen. Bereinigt um diese Einmaleffekte resultiert hingegen ein Ergebnis auf Vorjahreshöhe. Der Jahresgewinn beträgt nach Zuweisung an die Reserven und der Ablieferung von höheren Steuern (+ 9.4%) CHF 1.47 Millionen und liegt damit auf Vorjahresniveau.

Bilanz

Mit einer Zunahme von 7.7% oder CHF 52.6 Millionen hat die Bilanzsumme der GRB erstmals die Grenze von CHF 700 Millionen überschritten und lag Ende Jahr bei CHF 739.0 Millionen.

Kreditgeschäft

Das Niedrigzinsumfeld und das durch die Pandemie noch zusätzlich angefeuerte Bedürfnis nach Wohneigentum, führten im vergangenen Geschäftsjahr zu einer sehr dynamischen Entwicklung des Hypothekarmarktes. Die GRB konnte, dank der persönlichen und auf Vertrauen basierenden Beratung, davon profitieren und ein überdurchschnittliches Wachstum der Ausleihungen an Kundinnen und Kunden verzeichnen.

So nahmen die Hypothekarforderungen um CHF 39.5 Millionen (+7.3%) zu und kompensierten den Rückgang der Forderungen gegenüber Kunden von CHF 7.3

Millionen (-17.6%) bei weitem. Der starke Rückgang der Forderungen gegenüber Kunden ist vor allem auf die Umwandlung von Baukrediten in Hypotheken und erste Rückzahlungen von COVID-19-Krediten zurückzuführen. Gesamthaft stiegen damit die Kundenausleihungen um hohe 5.5% auf CHF 613.9 Millionen.

Der GRB wurde aber wie in den Vorjahren mehr Geld anvertraut, als verlieht werden konnte. Zwar hat der Bestand an Kassenobligationen aufgrund des tiefen Zinsniveaus um 4.2% abgenommen, die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen hingegen stiegen um beeindruckende CHF 37.6 Millionen (+7.5%). Die gesamten Kundengelder erhöhten sich um CHF 36.4 Millionen auf CHF 566.8 Millionen (+6.9%).

Ohne die Kapitalerhöhung und der damit verbundenen Umschichtung von Kundengeldern ins Eigenkapital, da auch die neuen Genossenschafter fast ausschliesslich bereits Kunden bei der GRB waren, hätten die Kundengelder noch stärker zugenommen. Auch so ist die Refinan-

zierungsquote, sprich die Kundengelder in Prozent der Kundenausleihungen, mit 92.3% auf einem sehr soliden Niveau.

Eigenkapitalbasis

Die im Jahr 2021 freiwillig durchgeführte Kapitalerhöhung ist auf enormes Interesse gestossen und insgesamt wurde neues Eigenkapital in der Höhe von rund CHF 18.5 Millionen zur Verfügung gestellt. Letztlich wurde das Eigenkapital um CHF 11.1 Millionen aufgestockt, geplant waren eigentlich «nur» CHF 7.4 Millionen. Zusammen mit der beantragten Gewinnverwendung nahm das Eigenkapital der GRB um gesamthaft CHF 12.7 Millionen auf CHF 64.6 Millionen zu. Mit einer harten Kernkapitalquote (CET1-Verhältnis) von 20.1% (Vorjahr 17.1%) wird die gesetzliche Mindestanforderung deutlich übertroffen. Auch die ungewichtete Kapitalquote ist mit 8.2% vergleichsweise komfortabel und ermöglicht der GRB auch zukünftig in einem gesunden Rahmen zu wachsen.

Ausblick und Dank

Ausblick

Die Modernisierung unserer Filialen hat die GRB in den letzten Jahren auf Trab gehalten. Mit der Wiedereröffnung der Filiale Glarus Nord in Niederurnen Ende Februar dieses Jahres sind diese Grossprojekte für den Moment abgeschlossen. Die Resultate in Schwanden (Umbau 2007/08), Glarus (Umbau 2018/19) und Niederurnen (Umbau 2021/22) sind nicht mehr nur klassische «Banken», sondern dienen als Erlebnis- und Begegnungsstätte mit den Kundinnen und Kunden oder, wie in Niederurnen angedacht, durchaus auch von (Noch-)Nichtkunden. Der aufgrund der Pandemie abgesagte Eröffnungsevent wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Investieren wird die GRB auch in Zukunft, nun aber vor allem in die digitale Transformation. Einige Projekte, wie das Kundenportal und der Beraterarbeitsplatz, wurden bereits umgesetzt und werden nun

laufend weiterentwickelt und verbessert. Andere Projekte, wie beispielsweise die Digitalisierung der Kreditberatung und -administration werden die GRB in den kommenden Jahren beschäftigen und den Weg für eine erfolgreiche Zukunft ebnen. Wie das Banking in Zukunft aussehen wird, kann heute nur vermutet werden. Es wird wohl digitaler, aber wird es auch unpersönlicher? Letztlich, und das ist unsere Überzeugung, ist das Bankhandwerk ein Vertrauensgeschäft. Darum setzen die Mitarbeitenden der GRB auch in Zukunft alles daran, das Vertrauen der Kundinnen und Kunden durch eine auf Sympathie und Bodenständigkeit bauende Beratung auf Augenhöhe zu gewinnen. Es geht dabei nicht um Gewinnmaximierung, sondern darum gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, bei der beide Seiten gewinnen.

Dank

Ein weiteres Krisenjahr mit Höhen und Tiefen liegt hinter uns. Für die GRB wird vom vergangenen Geschäftsjahr aber vor

allem ein Höhepunkt bleiben, nämlich die sehr erfolgreiche Kapitalerhöhung. Für diesen riesigen Vertrauensbeweis bedankt sich die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat bei allen neuen und bestehenden Genossenschafterinnen und Genossenschäftern. Es ist uns ein Ansporn dieses Vertrauen zu würdigen und auch in Zukunft alles und noch ein bisschen mehr für die GRB zu geben.

Es war aber auch ein Jahr der Kontakte und dies trotz Pandemie. Selten wurden bei der GRB so viele Beratungsgespräche, sei dies nun im Finanzierungs-, im Anlage- oder im Vorsorgebereich geführt. Auch dafür danken wir allen Kundinnen und Kunden, welche uns als verlässlichen Partner für ihre Finanzfragen ausgewählt haben und freuen uns auf viele weitere gute Gespräche in der Zukunft.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich bei allen Genossenschafterinnen und Genossenschäftern, Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Erfolgsrechnung 2021

Erfolg aus dem Zinsengeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr
Zins- und Diskontertrag	7'861	7'836
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	35	30
Zinsaufwand	–1'156	–1'273
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	6'740	6'593
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	60	–
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	6'800	6'593

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	625	543
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	27	9
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	520	510
Kommissionsaufwand	–48	–53
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'124	1'009

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	216	175
---	------------	------------

Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		
Beteiligungsertrag	143	142
Liegenschaftenerfolg	243	256
Anderer ordentlicher Ertrag	9	17
Anderer ordentlicher Aufwand	–	–
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	395	415

Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	–2'540	–2'375
Sachaufwand	–2'605	–2'281
Subtotal Geschäftsaufwand	–5'145	–4'656
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–934	–930
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–74	–
Geschäftserfolg	2'382	2'606
Ausserordentlicher Ertrag	–	7
Ausserordentlicher Aufwand	–	–
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–600	–850
Steuern	–315	–288
Gewinn	1'467	1'475

Gewinnverwendung

Jahresgewinn	1'467	1'475
Gewinnvortrag	10	11
Bilanzgewinn	1'477	1'486

Gewinnverwendung		
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	–74	–10
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	–886	–1'200
Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	–416	–166
Andere Gewinnverwendungen	–100	–100
Vortrag neu	1	10

Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel	96'816	77'546
Forderungen gegenüber Banken	6'221	7'514
Forderungen gegenüber Kunden	34'042	41'333
Hypothekarforderungen	579'880	540'412
Handelsgeschäft	5	19
Finanzanlagen	3'101	2'401
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35	31
Beteiligungen	444	443
Sachanlagen	17'837	15'888
Immaterielle Werte	592	750
Sonstige Aktiven	63	59
Total Aktiven	739'036	686'396
Total nachrangige Forderungen	824	820
<i>davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht</i>	–	–

Passiven	Berichtsjahr	Vorjahr
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'625	1'625
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	538'565	500'928
Kassenobligationen	28'232	29'481
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	103'600	100'600
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'590	1'291
Sonstige Passiven	184	171
Rückstellungen	171	133
Reserven für allgemeine Bankrisiken	23'145	22'545
Gesellschaftskapital	18'500	7'400
Gesetzliche Kapitalreserve	–	–
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	–	–
Gesetzliche Gewinnreserve	3'412	3'402
Freiwillige Gewinnreserve	18'535	17'335
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	–	–1
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	10	11
Jahresgewinn	1'467	1'475
Total Passiven	739'036	686'396
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–

Ausserbilanzgeschäfte	Berichtsjahr	Vorjahr
Eventualverpflichtungen	2'527	2'402
Unwiderrufliche Zusagen	9'433	9'760
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	302	302

Jubiläen GRB 2021



Monika Marti, 30 Jahre

Es dürften nahezu eine halbe Million Zahlungsaufträge sein, die Monika Marti während ihrer Anstellungszeit bei der GRB verarbeitet hat. Sie erledigt ihre Arbeit nicht nur in einem hohen Tempo, sondern auch in einer hervorragenden Arbeitsqualität.



Jeannette Walser, 15 Jahre

Ist Fachwissen im E-Banking oder beim Ausland-Zahlungsverkehr gefragt, ist Jeannette Walser die erste Anlaufstelle. Wie mancher der rund 3500 E-Banking Kunden ist doch froh, wenn er von einer hilfsbereiten und kompetenten Beraterin unterstützt wird.



Martin Rhyner, 10 Jahre

Den grössten Teil seiner beruflichen Laufbahn hat der Jubilar als Kreditberater gewirkt. Entsprechend hoch ist sein Fachwissen und wer sich ihm als Finanzierungskunde anvertraut, darf sich einer hervorragenden Beratung gewiss sein. Gradlinig geht er seinen Weg, obwohl Entscheide zwischen der Funktion als Geschäftsleitungsmitglied und Kundenberater nicht immer einfach sind.



Barbara Diethelm, 5 Jahre

Wie einige unserer MitarbeiterInnen ist auch Barbara Diethelm eine derjenigen, die nach einem Unterbruch wieder zur GRB zurückgekehrt sind. Sie hat bereits von 2004 bis 2008 als Retailberaterin auf der Geschäftsstelle Glarus gewirkt. Mit ihrer offenen Art findet sie schnell Zugang und es ist ihr ein grosses Anliegen, die Kunden umfassend zu beraten.

Wir sind persönlich
für Sie da.

**Hauptsitz
Schwanden**

Bahnhofstrasse 25
8762 Schwanden
055 647 34 50

**Filiale
Engi**

Sernftalstrasse 103
8765 Engi
055 642 61 30

**Filiale
Elm**

Dorf 44
8767 Elm
055 642 61 37

**Filiale
Glarus**

Burgstrasse 16
8750 Glarus
055 645 35 45

**Filiale
Glarus Nord**

Hauptstrasse 41a
8867 Niederurnen
055 617 27 90